

Investitionsmittel nicht verzetteln, nicht alle Betriebe rekonstruieren, sondern die volkswirtschaftlich entscheidenden Betriebe - so wie das im Referat des Genossen Ulbricht dargelegt wurde -, und hier wieder die entscheidenden Werkabteilungen und deren technologische Prozesse, vor allem in den wichtigsten metallurgischen, chemischen und Maschinenbaubetrieben. Hier werden wir unsere technischen und ökonomischen Potenzen ansetzen, um die Betriebseinrichtungen zu modernisieren, zu mechanisieren beziehungsweise zu automatisieren. Das kann man natürlich nur auf der Grundlage technisch und ökonomisch durchdachter, ausgereifter, mit der ganzen Belegschaft besprochener Rekonstruktionspläne tun.

Genossinnen und Genossen! Gestattet zum Schluß noch einige Bemerkungen. Der Kampf um ein höheres Niveau in unserer Wirtschaft beginnt nicht im dritten Fünfjahrplan, sondern bereits in den nächsten Tagen und Wochen.

Wir sind jetzt mitten in der Ausarbeitung und Beratung der Pläne für das Jahr 1959.

Erstmalig wurde in diesem Jahr von der Staatlichen Plankommission gemeinsam mit dem Bundesvorstand des FDGB festgelegt, daß die Staats- und Wirtschaftsfunktionäre in den Betrieben, den WB sowie in den Bezirken und Kreisen arbeiten und dort die Probleme des sozialistischen Aufbaus mit den Werktätigen beraten und klären.

Das ist eine erstrangig politische Aufgabe.

Die Partei hat die Orientierung gegeben, bereits 1959 höhere Ziele zu stellen, als sie ursprünglich im zweiten Fünfjahrplan vorgesehen waren.

Wenn man die richtige parteimäßige Einstellung für den Plan 1959 finden will, muß man gleichzeitig das augenblicklich erreichte Entwicklungstempo in den Betrieben in den weiteren Monaten dieses Jahres sichern und selbstverständlich alle Rückstände beseitigen. Diese Art der Vorbereitung des Planes 1959 ist ein guter Ansatz für die Verwirklichung des neuen Arbeitsstils, wie sie das Gesetz vom 11. Februar verlangt. Diese Arbeit an der Basis wird auch dazu beitragen, daß solche negativen Erscheinungen, wie die Beispiele charakterisierten, bald der Vergangenheit angehören werden.

Genossen! Wir müssen lernen, in neuen Maßstäben zu denken und zu messen. In Maßstäben nämlich, die unsere Wirtschaft in einigen Jahren stellen wird.